

Ulla Berkéwicz



In Gießen geboren. Hochschule für Musik in Frankfurt, dort auch Schauspielausbildung.

Ab 1971 Engagements am Staatstheater Stuttgart, den Städtischen Bühnen Köln, an den Münchner Kammerspielen, dem Residenztheater München, Hamburger Schauspielhaus und Bochumer Schauspielhaus. Aufenthalte in der DDR, Spanien, Asien und dem Vorderen Orient. Übersetzungen von Theaterstücken. Seit 1980 freie Schriftstellerin.

Sie heiratete 1990 den Verleger Siegfried Unseld und ist seit seinem Tod im Jahr 2002 Verlegerin der Verlage Suhrkamp und Insel und Vorsitzende der Siegfried und Ulla Unseld Familienstiftung.

Ulla Unseld-Berkéwicz lebt in Berlin.

Auszeichnungen:

1982 Stipendium des Ingeborg Bachmann-Preises der Stadt Klagenfurt

Literaturförderpreis, Hamburg

1983 Förderpreis zum Andreas Gryphius-Preis der Künstlergilde Esslingen

Förderpreis deutscher Literaturfonds, Bonn

1987 Märkisches Stipendium für Literatur

1995 Rheingau-Literaturpreis

2006 Premio Giulio Bollati per l'editoria / Grinzane Cavour

Buchpublikationen:

1982 Josef stirbt. Erzählung

1984 Michel, sag ich

1987 Adam

1988 Maria Maria. Drei Erzählungen

1991 Nur Wir. Ein Schauspiel

1992 Engel sind schwarz und weiß. Roman

1995 Mordad

1997 Zimzum

1999 Ich weiß, daß du weißt. Roman

1999 Der Golem in Bayreuth (Musiktheaterspiel, Musik von Lesch Schmidt, CD)

2002 Vielleicht werden wir ja verrückt. Eine Orientierung in vergleichendem Fanatismus

2007 Überlebens

Ihre Bücher wurden bereits in neun Sprachen übersetzt.

Preise

Premio Giulio Bollati per l'editoria / Grinzane Cavour 2006

Rheingau-Literaturpreis 1995

Märkisches Stipendium für Literatur 1987

Förderpreis Deutscher Literaturfonds 1983

Förderpreis zum Andreas-Gryphius-Preis der Kunstlergilde Esslingen 1983

Literaturförderpreis der Kulturbehörde Hamburg 1982

Stipendium des Ingeborg-Bachmann-Preises der Stadt Klagenfurt 1982

Zuletzt erschienen



Ulla Berkéwicz
Überlebens



Ulla
Berkéwicz,
Lesch
Schmidt
Golem in
Bayreuth